



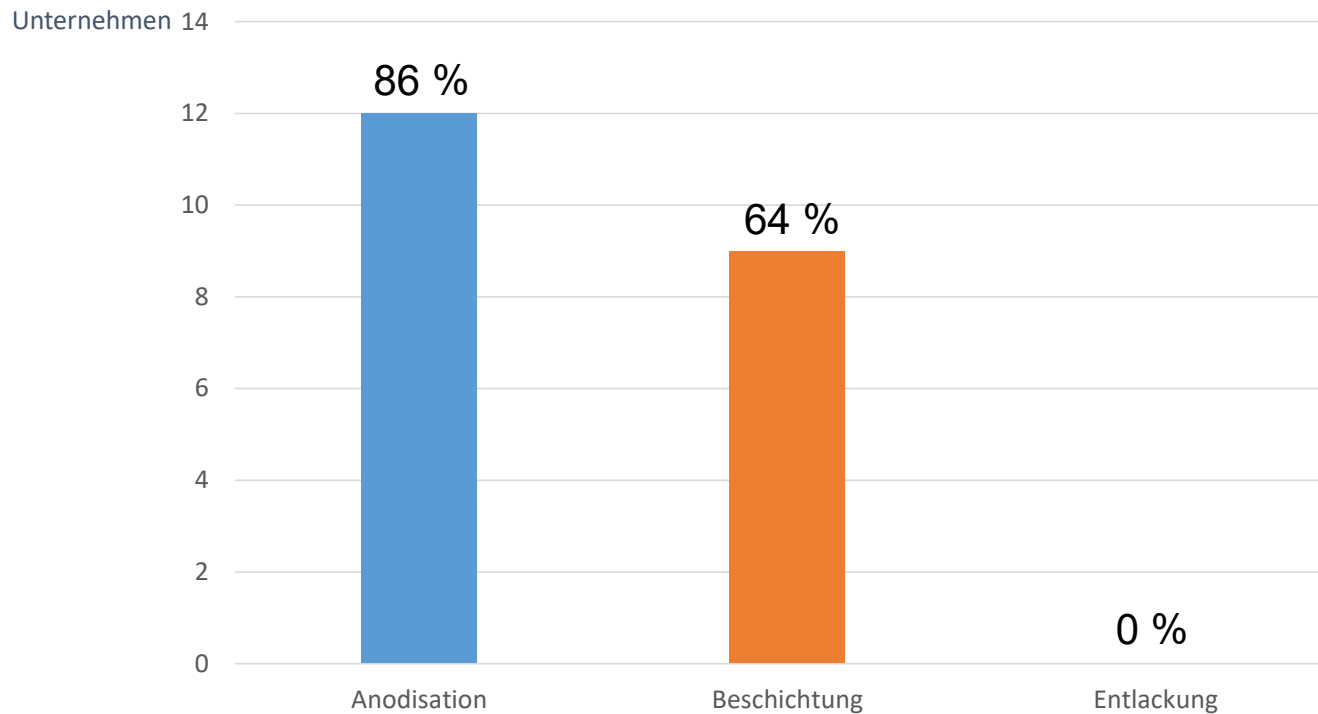
Umfrage für Ordentliche Mitglieder

„Lage der Oberflächenveredelungsbranche“

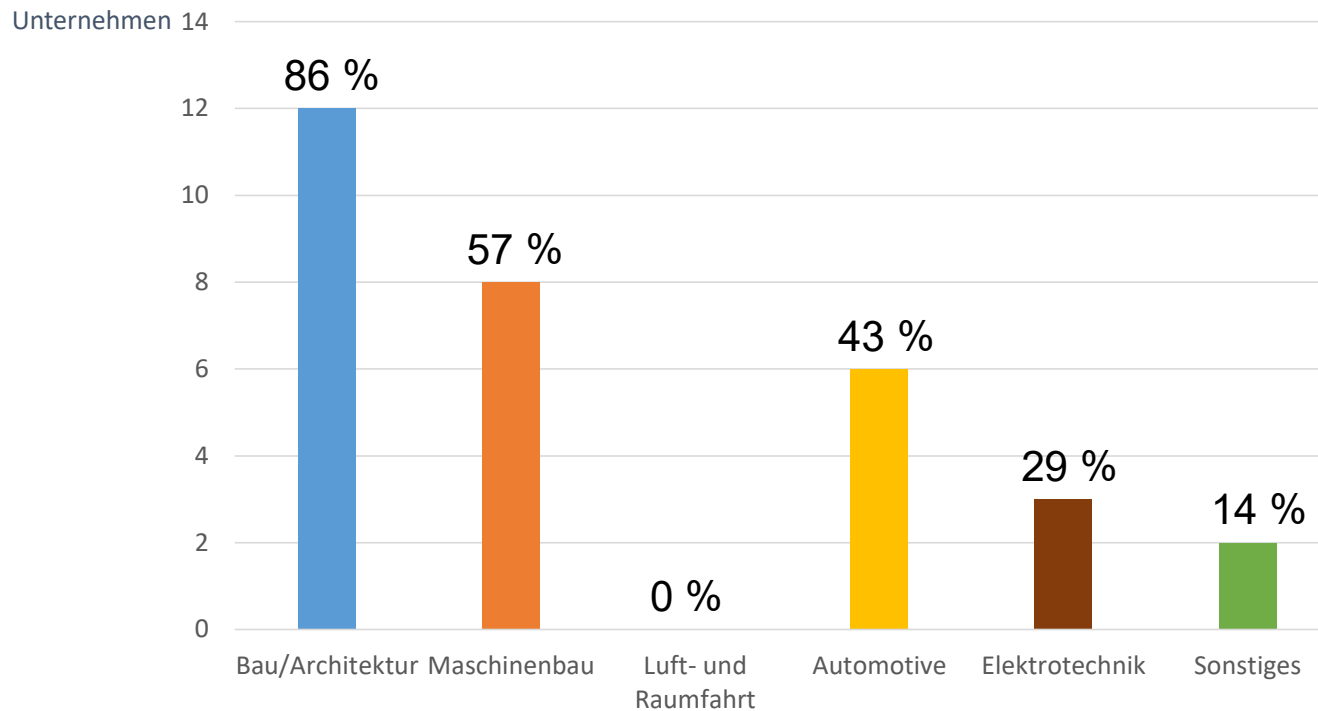
An der Umfrage vom 18.04. bis 25.04.2023
haben sich 14 Unternehmen beteiligt.

Die Beantwortung der insgesamt 21 Fragen
betrug durchschnittlich 3 Minuten und 20 Sekunden.

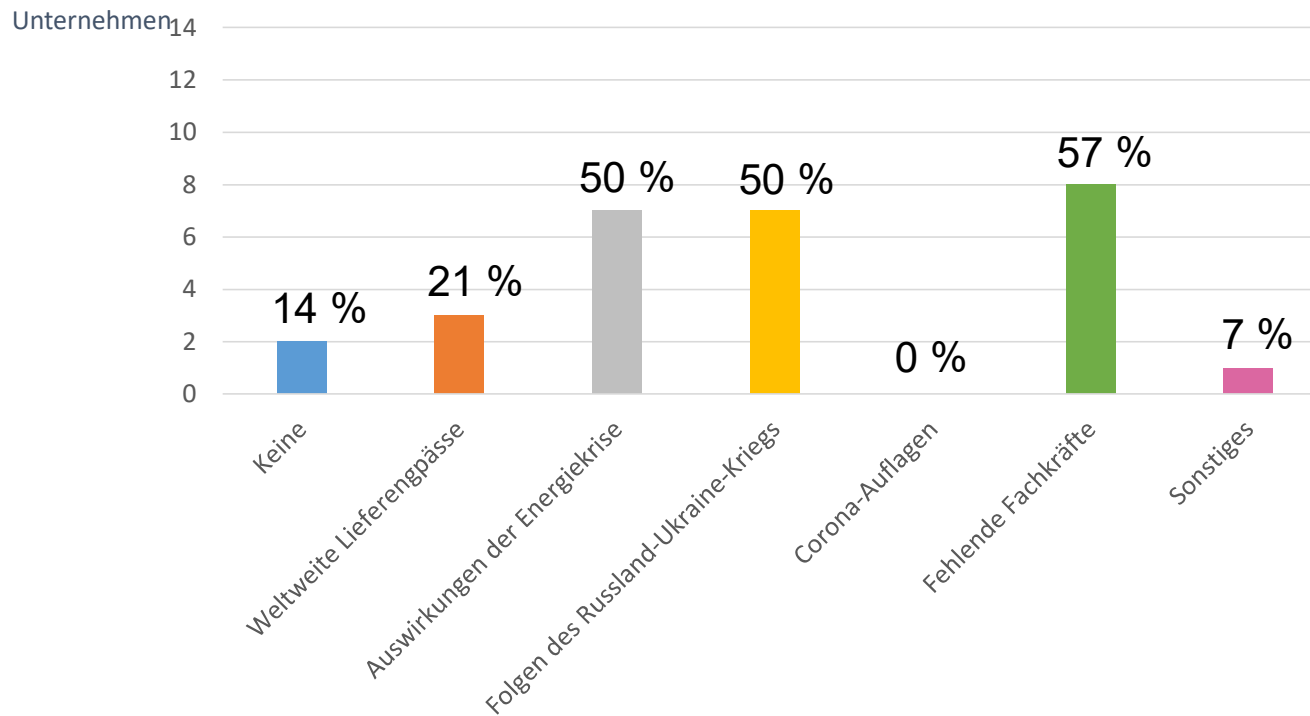
Frage 1: In welchem Bereich ist Ihr Unternehmen hauptsächlich tätig? (Mehrfachantworten möglich)



Frage 2: Für welche Branche ist Ihr Unternehmen hauptsächlich tätig? (Mehrfachantworten möglich)

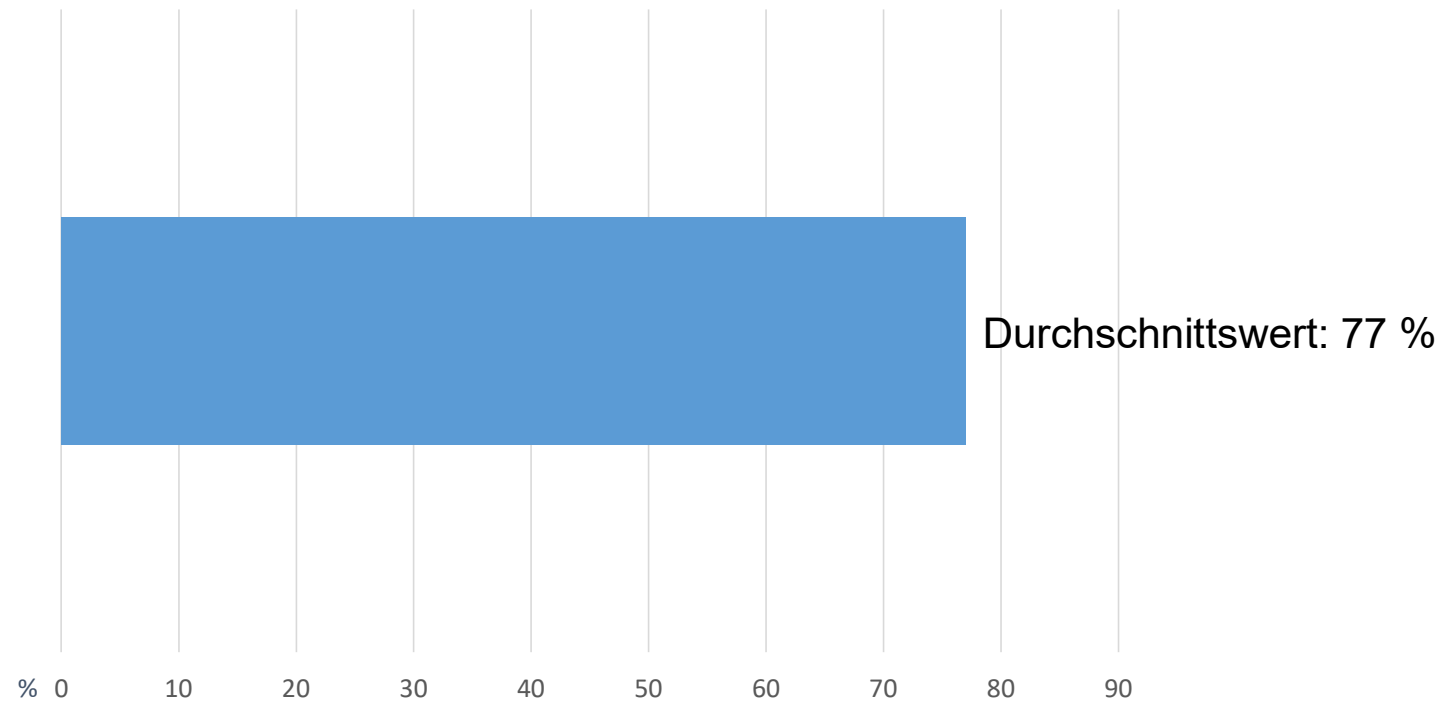


Frage 3: Durch welche Faktoren ist Ihre Produktion eingeschränkt? (Mehrfachantworten möglich)

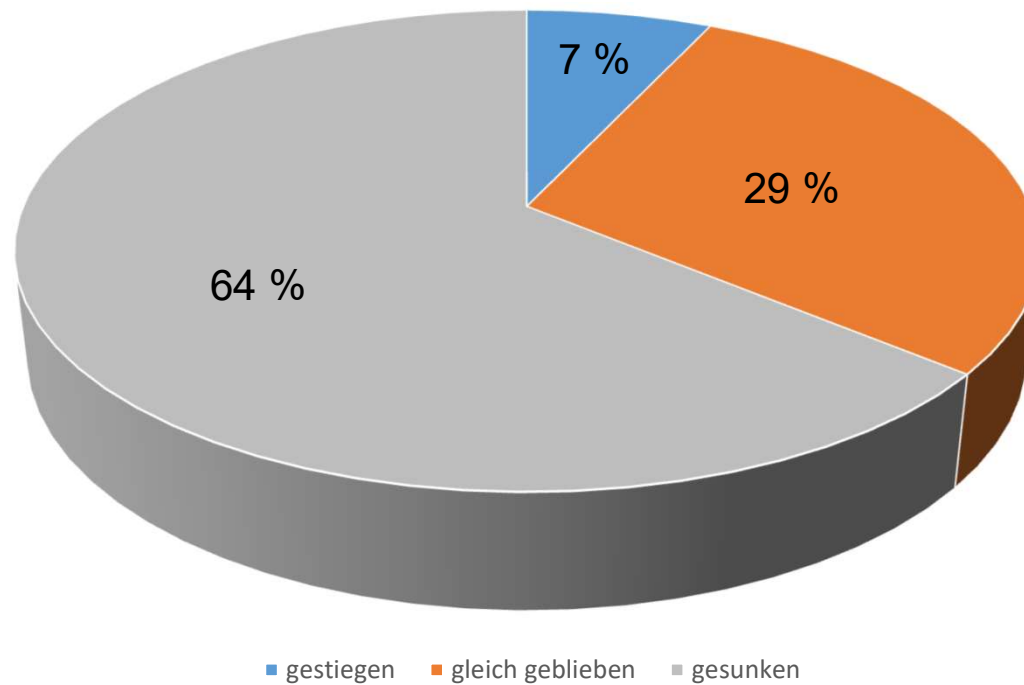


Frage 4: Wie hoch ist derzeit die Kapazitätsauslastung Ihres Unternehmens in Prozent?

14 Antworten

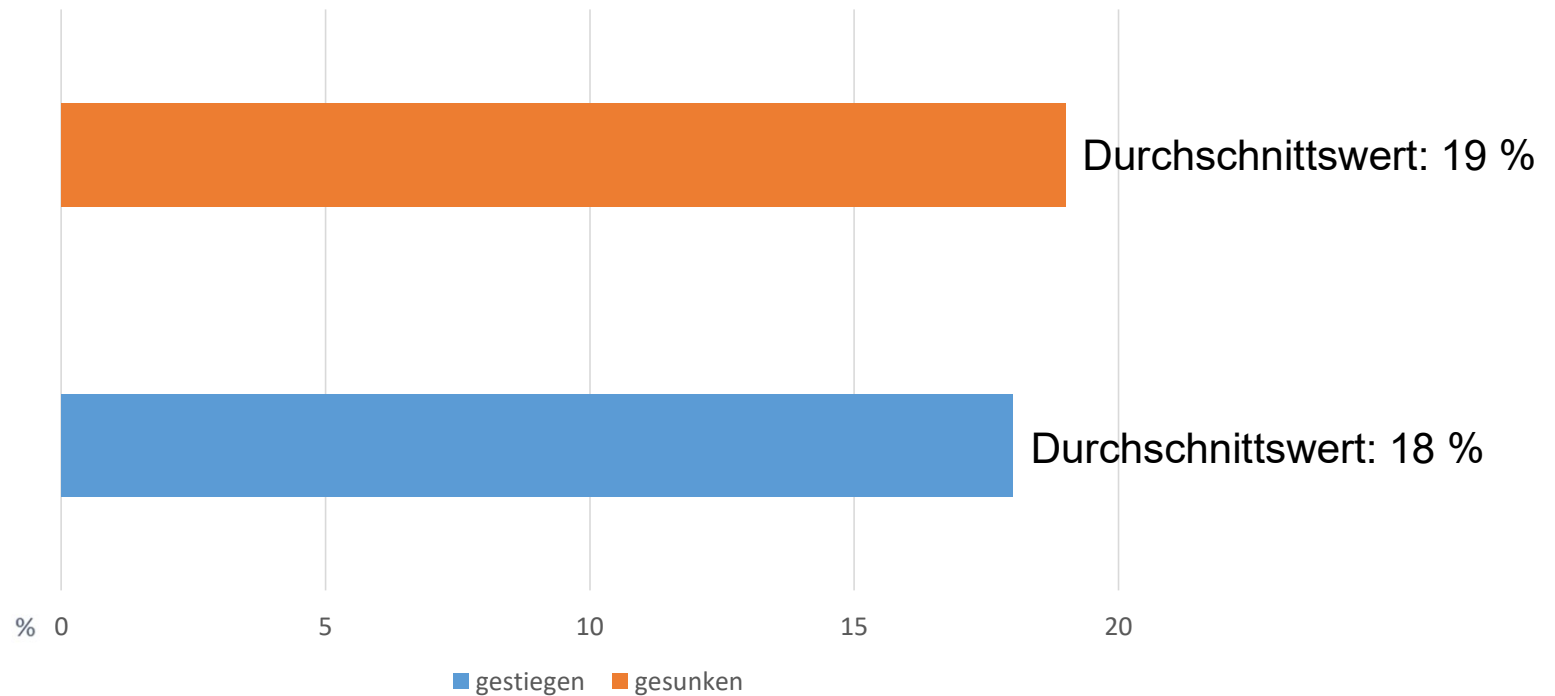


Frage 5: Ist die Kapazitätsauslastung 2023 im Vergleich zum Vorjahr aktuell ...

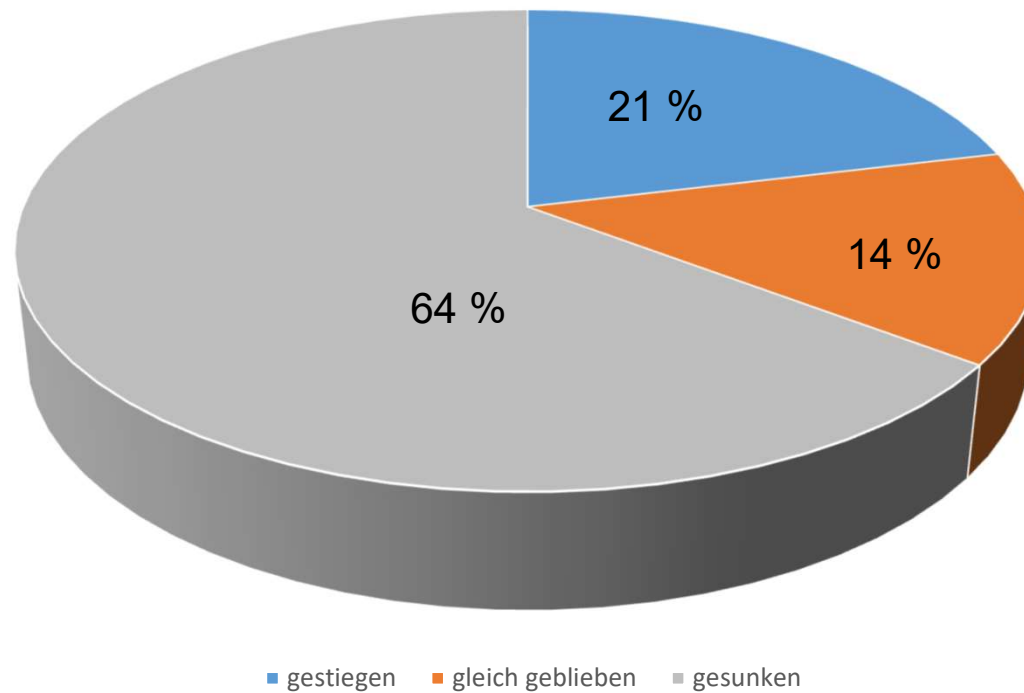


Frage 6: Falls sich die Kapazitätsauslastung 2023 verändert hat, um wie viel Prozent ist sie gestiegen oder gesunken?

9 Antworten

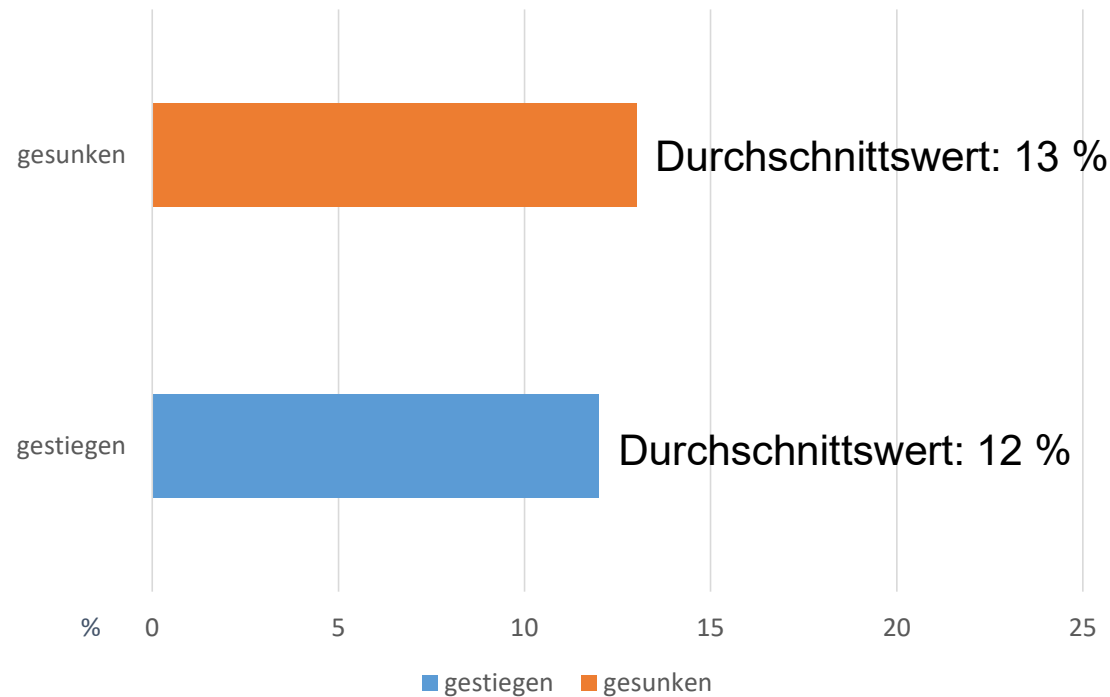


Frage 7: Ist die Umsatzentwicklung 2023 im Vergleich zum Vorjahr ...

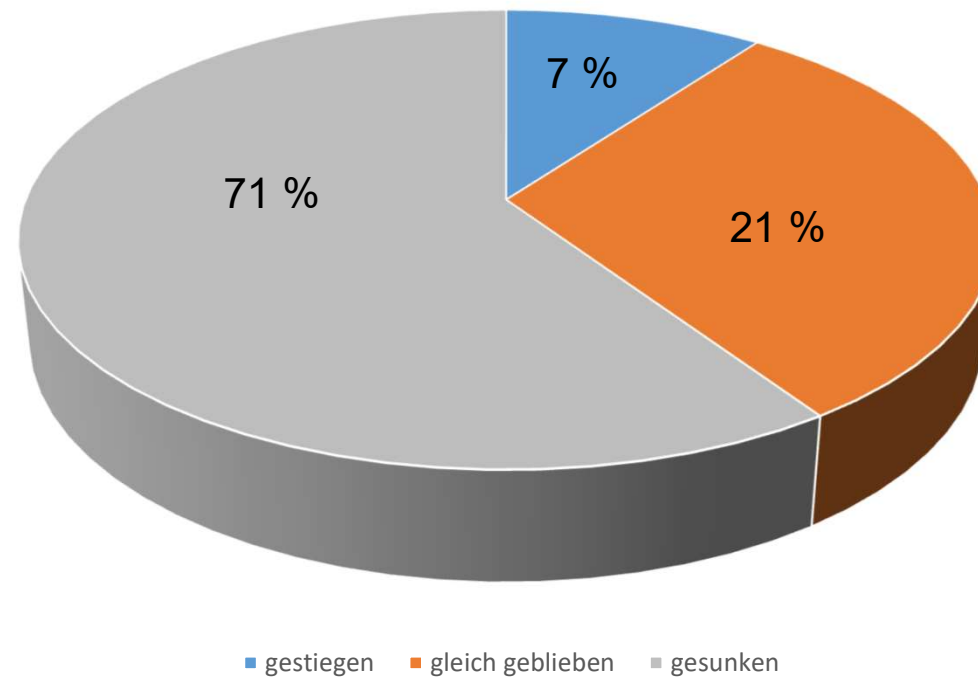


Frage 8: Falls sich die Umsatzentwicklung 2023 verändert hat, um wie viel Prozent ist sie gestiegen oder gesunken?

11 Antworten

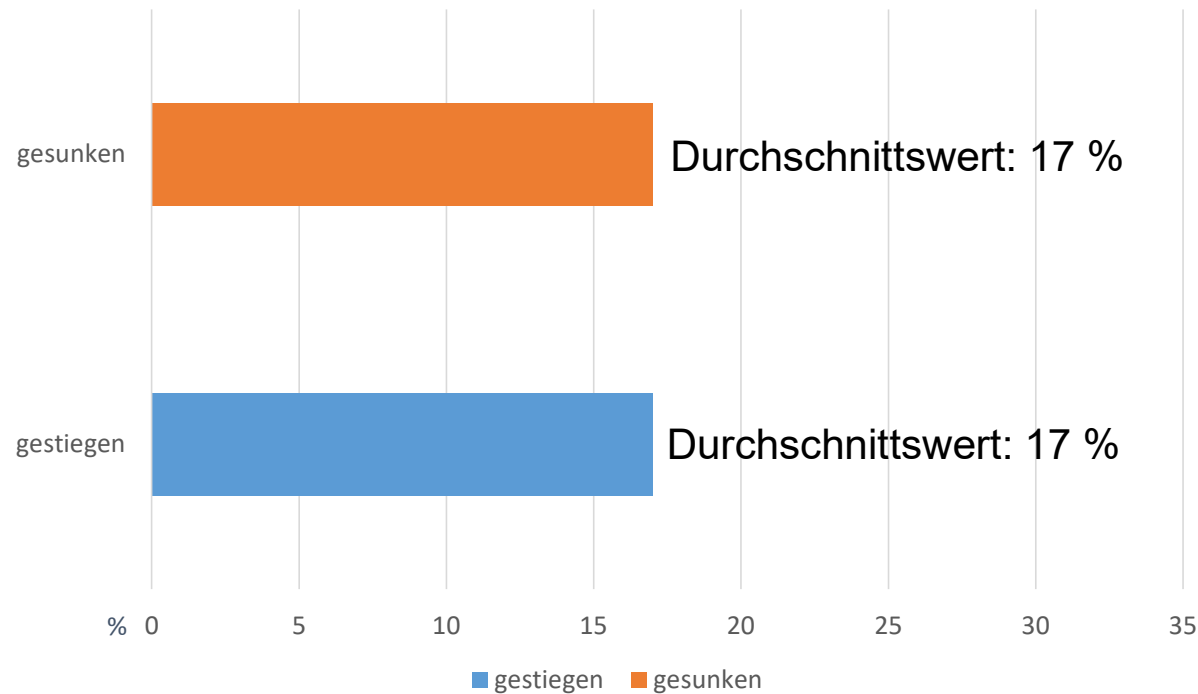


Frage 9: Sind die eingegangenen Aufträge 2023 im Vergleich zum Vorjahr ...

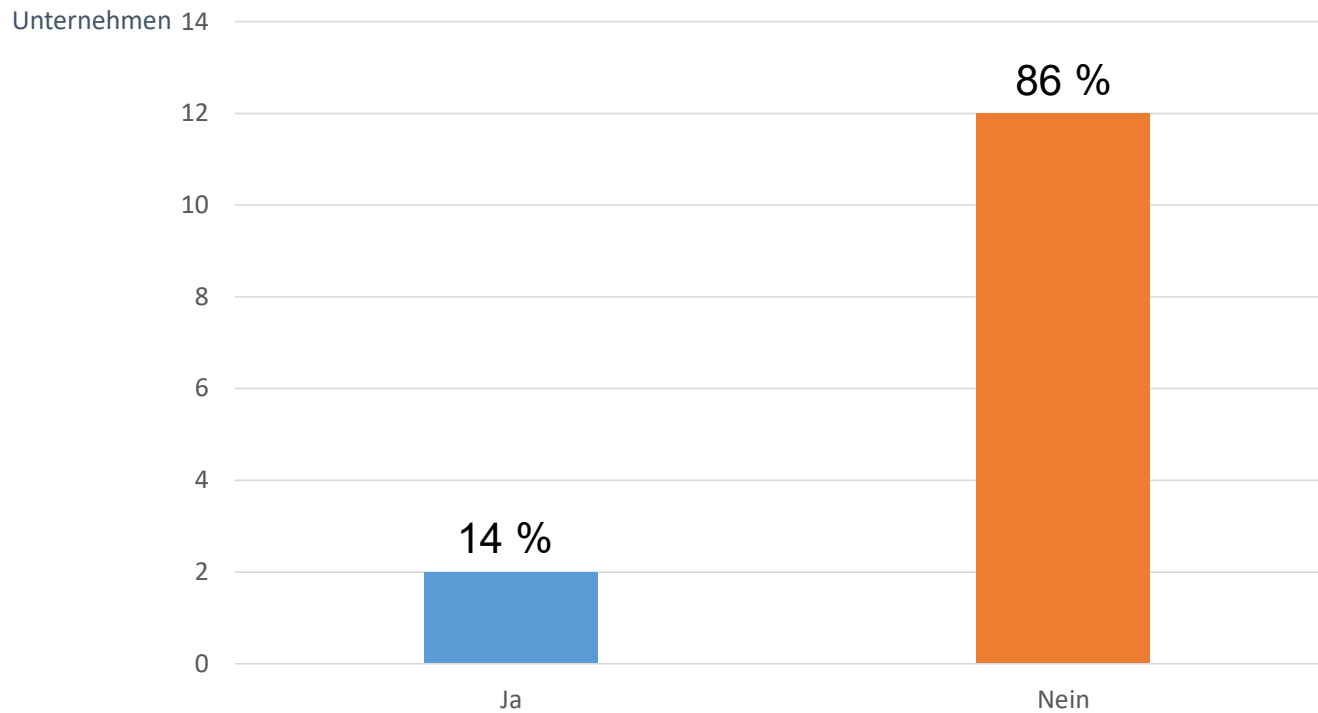


Frage 10: Falls sich die eingegangenen Aufträge 2023 verändert haben, um wie viel Prozent sind sie gestiegen oder gesunken?

8 Antworten



Frage 11: Befinden sich Mitarbeiter Ihres Unternehmens in Kurzarbeit?



Frage 12: Falls sich Mitarbeiter Ihres Unternehmens in Kurzarbeit befinden, wie hoch ist der Anteil der Beschäftigten in Prozent? (Sie können diese Frage überspringen)

1 Antwort:

- 60 %

Frage 13: Falls sich Mitarbeiter Ihres Unternehmens in Kurzarbeit befinden, wie hoch ist der Anteil der Arbeitszeit-Reduzierung in Prozent? (Sie können diese Frage überspringen)

1 Antwort:

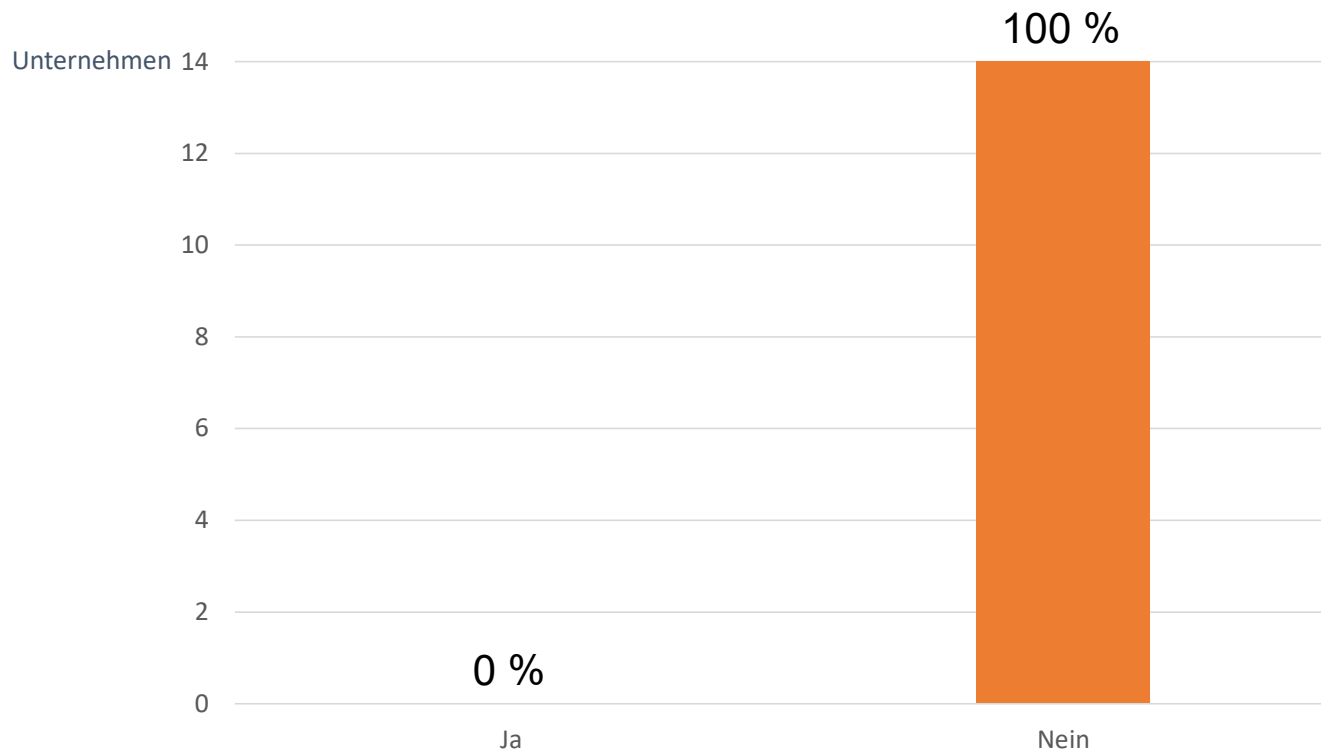
- 70 %

Frage 14: Falls sich Mitarbeiter Ihres Unternehmens in Kurzarbeit befinden, seit wann gibt es diese und bis wann ist sie geplant? (Sie können diese Frage überspringen)

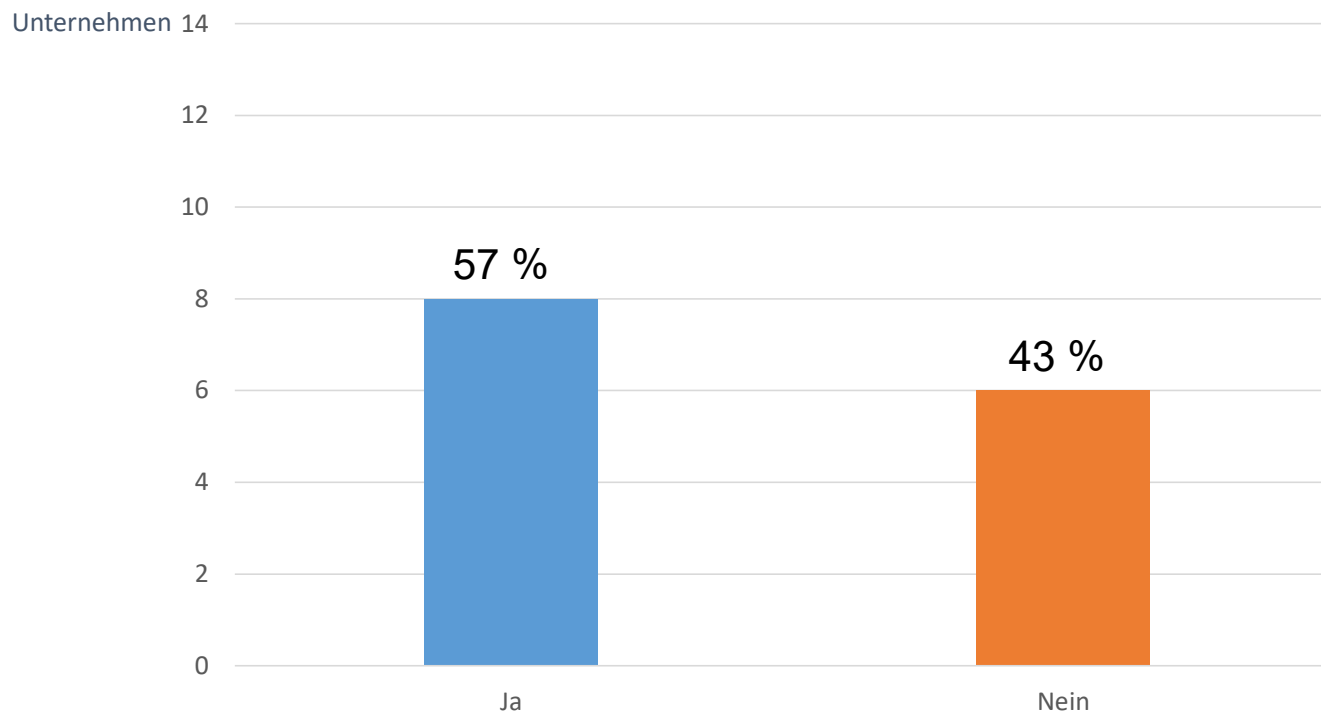
1 Antwort:

- Von 01.02.2023 bis 30.04.2023

Frage 15: Gab es im Jahr 2023 bisher betriebsbedingte Kündigungen?



Frage 16: Bilden Sie in diesem Jahr aus?

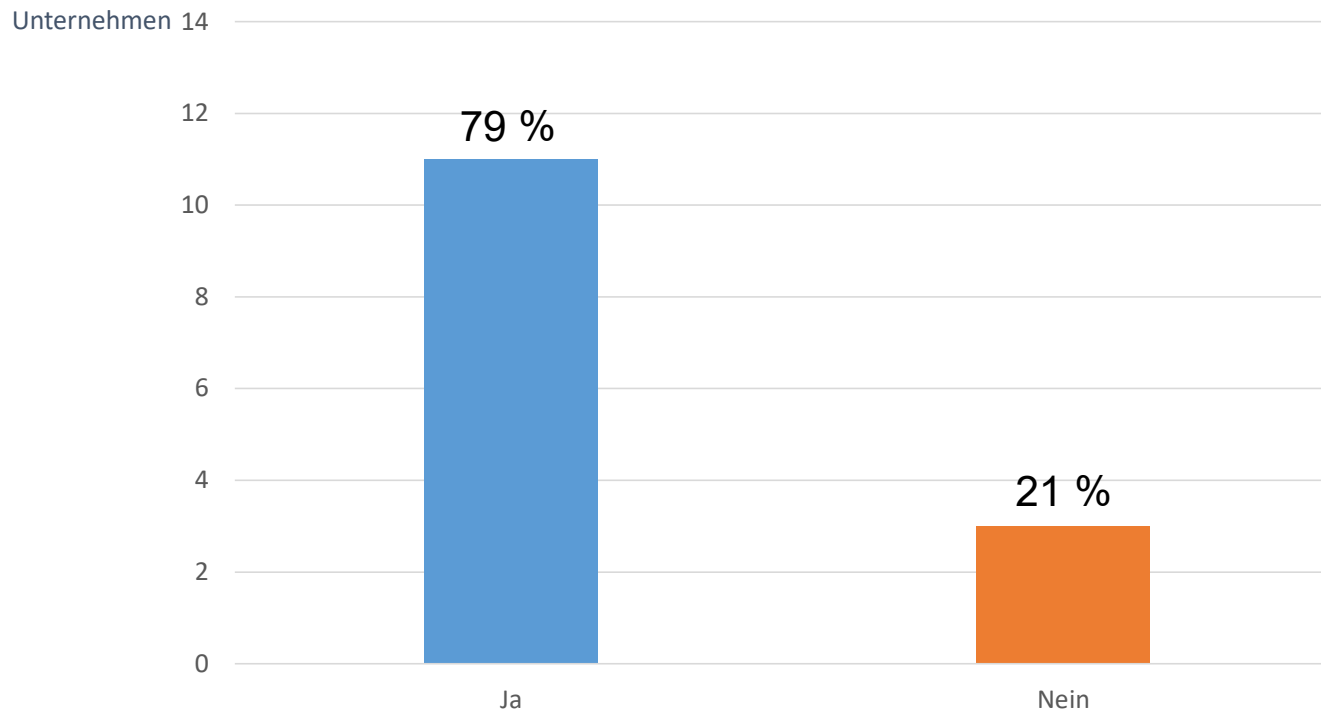


Frage 17: Wenn ja, wie viele Auszubildende haben Sie in diesem Ausbildungsjahr eingestellt und in welchem Bereich?

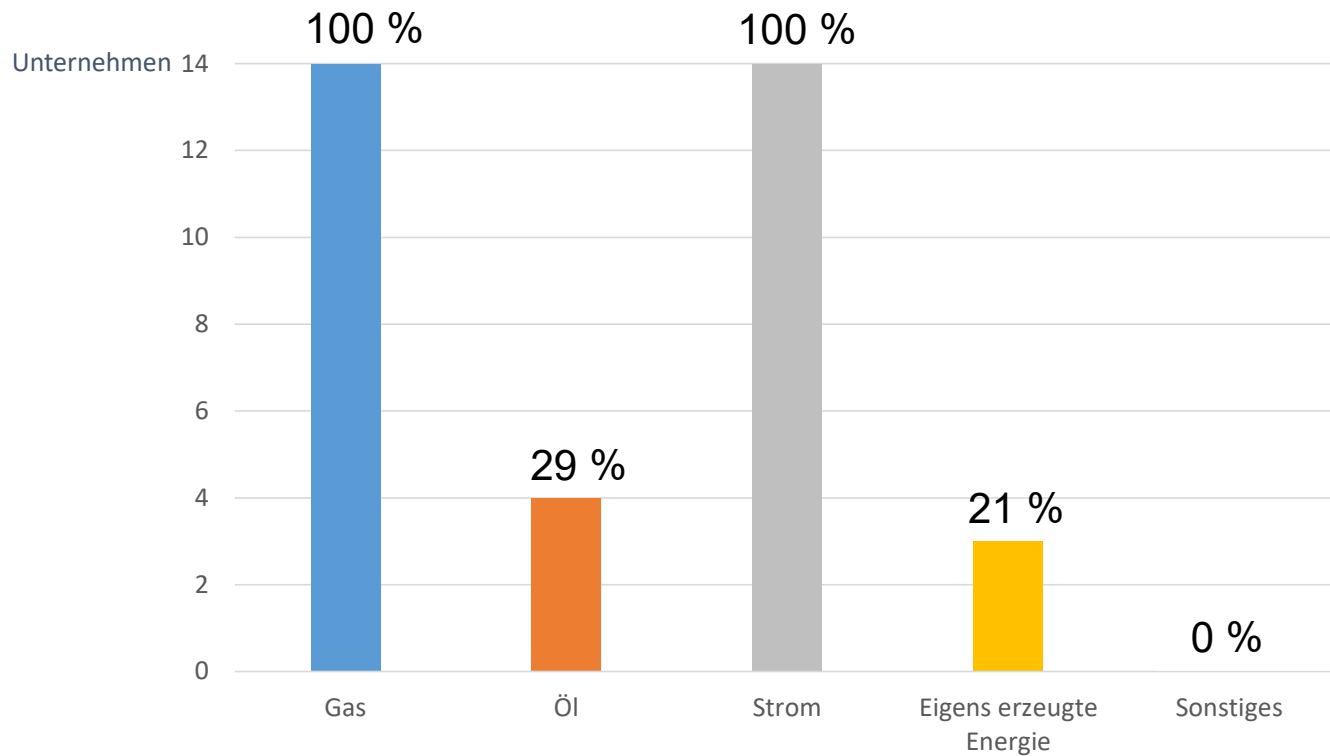
7 Antworten

- Die VOA-Mitgliedsunternehmen stellten zwischen ein und vier Auszubildenden ein.
- Bereiche:
 - Verfahrensmechaniker Beschichtungstechnik
 - Oberflächenbeschichter
 - Werkzeugmechaniker
 - Elektroniker
 - Industriekaufleute
 - Kaufmännischer Bereich

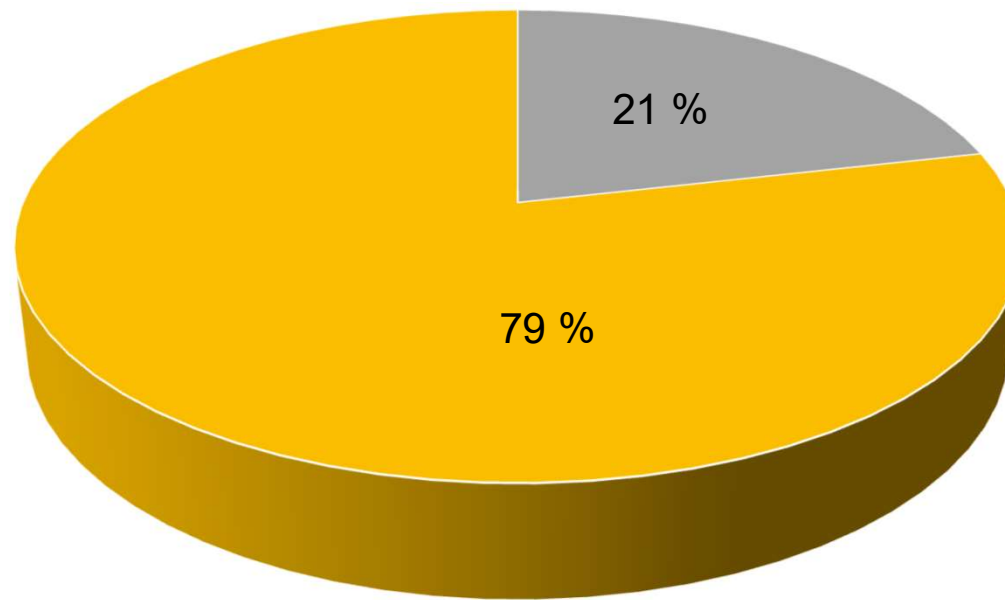
Frage 18: Planen Sie im kommenden Jahr 2024 auszubilden?



Frage 19: Welche Energiekosten sind für Ihr Unternehmen relevant? (Mehrfachantworten möglich)

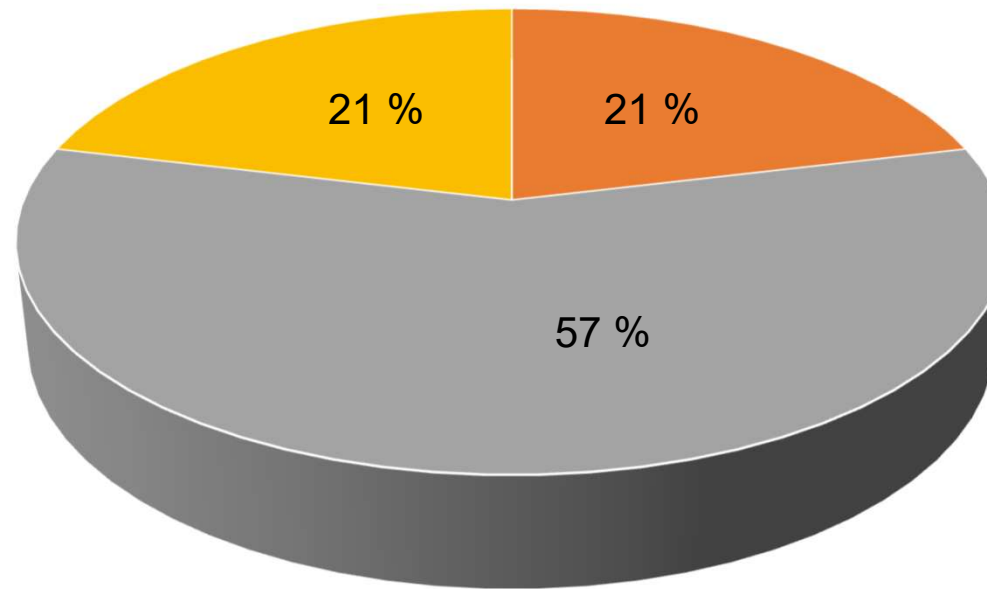


Frage 20: Wie schätzen Sie die Auswirkungen in Bezug auf die gestiegenen Energiekosten ein?



■ Keine ■ Gering ■ Mittelmäßig ■ Erheblich ■ Existenzbedrohend

Frage 21: Wie schätzen Sie die zukünftige Entwicklung Ihres Unternehmens bis zum Jahresende ein?



■ Sehr positiv ■ Positiv ■ Mittelmäßig ■ Negativ ■ Sehr negativ

Zusammenfassung: Folien 2 bis 4

- An der aktuellen Umfrage vom April 2023 beteiligten sich mit 86 % mehrheitlich Eloxal-Unternehmen. Auch 64 % der Beschichtungsbetriebe nahmen teil. Entlackungsunternehmen meldeten keine Zahlen.
- Im Vergleich zu den Vorjahren gab es keine nennenswerten Änderungen: Die Mitgliedsunternehmen sind mit 86 % hauptsächlich im Bereich „Bau/Architektur“ tätig, gefolgt von dem Maschinenbau (57 %) und dem Automotive-Bereich (43 %).
- 2023 geben 57 % der Unternehmen an, vom Arbeitskräfte- und Fachkräftemangel betroffen zu sein. Auch in den Jahren 2022 und 2021 ließen sich fehlende Fachkräfte bereits als Hauptgrund für eine eingeschränkte Produktion erkennen (2022: 59 %, 2021: 34 %).
- Der Arbeitskräfte- und Fachkräftemangel stellt aktuell wieder den Hauptgrund für die eingeschränkte Produktion dar, während die Energiekrise und die Auswirkungen des Russland-Ukraine-Kriegs mit jeweils 50 % den zweiten Rang einnehmen. Lieferengpässe wirken sich nur mehr auf 21 % der Unternehmen aus (2022 und 2021: 29 %). Corona-Auflagen spielen im Hinblick auf die Produktion keine Rolle mehr (2022: 18 %, 2021: 29 %).

Zusammenfassung: Folien 5 bis 15

- Die Kapazitätsauslastung ging aktuell bei 64 % der Unternehmen zurück. Im April 2023 liegt sie durchschnittlich bei 77 %. Sie sank im dritten Jahr in Folge, im Mittelwert um 19 %. Zum Vergleich: 2022 lag die Kapazitätsauslastung im Mittelwert bei 81 %, 2021 bei 90 %.
- Die Umsatzentwicklung sank ebenfalls bei 64 % um etwa 13 %. Lediglich bei 14 % der Unternehmen blieb sie gleich, bei 21 % stieg sie um circa 12 %. Zum Vergleich: 2022 sank die Umsatzentwicklung nur bei 12 %, 2021 bei 11 %.
- Bei den eingegangenen Aufträgen in diesem Jahr bemerkten 71 % einen Rückgang um durchschnittlich 17 %. 21 % gaben an, dass die Aufträge gleich geblieben seien, bei 7 % stiegen die Aufträge. Zum Vergleich: 2022 nahmen nur 41 % der Mitgliedsunternehmen einen Rückgang war, 2021 waren es 6 %.
- Erfreulicherweise sind die Mitarbeiter bei 86 % der VOA-Mitgliedsunternehmen derzeit nicht in Kurzarbeit. Das Instrument wird nur kurzfristig und bei Bedarf in geringem Maße genutzt.
- Die weitere gute Nachricht: Im Jahr 2023 gab es bisher keine betriebsbedingten Kündigungen.

Zusammenfassung: Folien 16 bis 18

- 57 % der VOA-Mitgliedsunternehmen bilden in diesem Jahr aus. 2022 lag der Wert bei 65 %, 2021 bei 29 %.
- Im kommenden Jahr planen 79 % der Unternehmen auszubilden. Bei der Umfrage im Dezember 2022 lag der Wert noch bei 82 %, 2021 bei 44 %.
- Weiterhin liegen kaufmännische und technische Berufen im Bereich der Oberflächenveredelung bei der Ausbildung in den Mitgliedsunternehmen vorne.
- Der VOA unterstützt seine Mitglieder im Rahmen seiner Ausbildungsinitiative.
 - Neuauflage der Ausbildungsflyer „Oberflächenbeschichter“ und „Verfahrensmechaniker Oberflächentechnik“, um die in der Regel jüngere Zielgruppe sprachlich sowie optisch besser anzusprechen
 - VOA-Homepage: Ausbildungsberufe in der Oberflächenveredelungsbranche direkt in der Hauptnavigation
 - Serviceleistung des Verbands: Praktikums- und Ausbildungsbörse kostenlos auf www.voa.de

Zusammenfassung: Folien 19 bis 21

- Die hohen Kosten für Gas und Strom sind noch immer – wie im Jahr 2022 – für alle VOA-Mitgliedsunternehmen zu je 100 % relevant (Mehrfachantworten waren möglich). Im Jahr 2021 lagen die Werte der betroffenen Unternehmen noch bei 32 % für Gas und 41 % für Strom.
- Die gestiegenen Energiepreise wirken sich bei 79 % bereits „erheblich“ aus. Im Jahr 2022 waren es noch 76,5 %, 2021 72 %.
- In diesem Jahr schätzt über die Hälfte der teilnehmenden VOA-Mitglieder, nämlich 57 %, die Entwicklung ihres Unternehmens „mittelmäßig“ ein. Jeweils 21 % erwarten eine „positive“ oder „negative“ Entwicklung (2022 35 % bzw. 6 %). Zum Vergleich: 2021 gingen nur 6 % von einer „negativen“ Entwicklung aus, 61 % sahen die Zukunft „positiv“, 33 % „mittelmäßig“.
- Die konjunkturelle Stimmung der Oberflächenveredelungsbranche kühlt auch in diesem Jahr weiter ab, Auftragslage und Produktion gingen seit der letzten Befragung im Dezember 2022 zurück. Belastende Faktoren für die Unternehmen sind v. a. der flächendeckende Arbeitskräfte- und Fachkräftemangel sowie die Energiekrise.

Ausblick

- Die relevanten Wirtschaftsforschungsinstitute revidierten ihre Prognosen für die Wirtschaftsentwicklung in Deutschland zuletzt leicht nach oben, so dass auf eine Entspannung im 2. Quartal 2023 gehofft werden kann.
- Die strukturellen Herausforderungen sind groß. Die industrielle Transformation bietet Chancen und Risiken für die deutsche Wirtschaft. Es gilt, die Potenziale weiterzuentwickeln, auch mit Hilfe der künstlichen Intelligenz, der Robotik und der Digitalisierung. Wichtig ist dabei, die Mitarbeiter in den Unternehmen mitzunehmen.
- Die Politik ist gefordert, Rahmenbedingungen zu schaffen, in denen sich die Wirtschaft weiter entfalten kann.